Adrian Haidvogl (er/ihm)

Kandidat für das Amt des Diözesanvorsitzenden



ÜBER MICH

25 Jahre
Student - Grundschullehramt Uni Köln
Aufgewachsen in Pulheim
Wohnhaft in Köln
DPSG-Mitglied seit 2008
Ehemaliger Stammesvorstand
Referent im DAK Pfadis
Motiviert und zuversichtlich

Meine Kandidatur ist kurzfristig, aber nicht spontan. Ich möchte allen die Möglichkeit geben, mich noch vor der Versammlung kennenzulernen und Fragen zu stellen.
Meldet euch gerne bei Signal (@Adrian.3644) oder per Mail: a.haidvogl@hotmail.de

Die Essenz meines Leiterversprechen war, dass ich die gute Erfahrung und Gemeinschaft, die ich als Teilnehmer hatte, so weitergeben möchte. Dieses Vorhaben möchte ich nun auch auf Diözesanebene realisieren!

Meine Pfadi-Erfahrungen

Mit 8 Jahren bin ich meinen drei älteren Geschwistern in den Stamm St. Barbara Pulheim gefolgt. Hier habe ich alle Stufen durchgelebt, bis ich mit 18 Jahren in die Leitungsrunde eintreten konnte.
Mit 20 Jahren wurde ich zum StaVo gewählt, was ich fünf Jahre lang sein durfte. Währenddessen habe ich allerlei Aufgaben im Stamm übernommen, von Mitgliederverwaltung über Lagerleitungen bis zum Kassenwart. Und natürlich Gruppenstunden geleitet, über die Jahre alle Stufen abwechselnd.

Währenddessen habe ich bei vielen DV-Veranstaltungen mitgemacht und konnte den Verband somit gut kennenlernen, zunächst als Teilnehmer und Fett Frostig-/Spekhelfer und später im FF-Vorbereitungsteam.
Schließlich bin ich darüber im Pfadi-Arbeitskreis gelandet, in welchem ich seit diesem Jahr Referent bin und damit in der Diözesanleitung sitze.



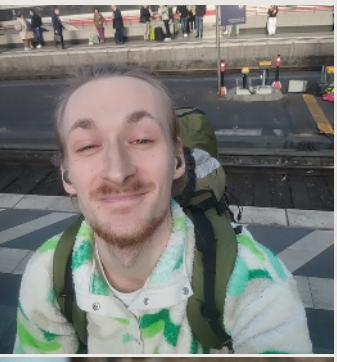
Neben den Pfadfinder*innen...

...bin ich seit einigen Jahren im BDKJ Pulheim engagiert und helfe dort bei überverbandlichen Veranstaltungen. In den vergangenen Jahren habe ich diesen auf BDKJ-Diözesanebene vertreten, bis ich 2024 für ein Jahr als Vorstandsassistenz im DV-Büro gearbeitet habe.

Außerdem studiere ich Grundschul-lehramt an der Universität zu Köln und arbeite gerade bei Ärzte ohne Grenzen sowie in Karnevalszeiten in Crews verschiedener Karnevalsbands.

Neben den Ehrenämtern nutze ich meine Freizeit sehr gerne für Musik, Konzerte und Festivals, auch wenn ich selbst nicht so talentiert bin. Ich pflege eine Leidenschaft für Gesellschaftsspiele, Rätsel und bin auch sonst nerdig veranlagt :D

Warum DV Köln, warum Vorstand?







Bereits als Jugendlicher habe ich nicht nur den Verband zu lieben gelernt, sondern auch das, was dahinter steht: Verantwortung, Gestalten und Gemeinschaft:

Verantwortung zu übernehmen bedeutet für mich, nicht nur dabei zu sein, sondern auch anzupacken, Entscheidungen zu treffen und für andere einzustehen. Genau das möchte ich auch auf Diözesanebene einbringen.

Ich fand und finde es sehr bereichernd, Dinge und Leute zusammenzubringen, Ideen zu entwickeln und diese anschließend Wirklichkeit werden zu lassen. Egal, ob Bestehendes weiterzuentwickeln oder den aktuellen Weg als den besten abzustempeln. Wichtig ist mir, nicht nur über Veränderungen zu reden, sondern sie gemeinsam anzugehen und dabei auch den Mut zu haben, Dinge anders zu machen.

Pfadfinden war für mich schon immer mehr als Gruppenstunden, Lager und Aktionen. Es sind vor allem die Menschen, die den Verband für mich ausmachen und die mich über die Jahre geprägt haben. Ich schätze den Austausch über Stammes- und Diözesangrenzen hinweg, die vielen unterschiedlichen Perspektiven und das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein. Diese Gemeinschaft möchte ich stärken und mitgestalten – damit sich möglichst viele Menschen in unserem Verband wohlfühlen, einbringen und ihn zu ihrem eigenen machen können.

